

Grußwort Staatsminister Klose: Infoblatt Kita für Geflüchtete:

Liebe Eltern,

gemeinsam mit Ihren Kindern sind Sie vor dem völkerrechtswidrigen Überfall Russlands auf Ihr Land geflohen und nach Deutschland gekommen, um Schutz und Sicherheit zu finden. Wir wissen, dass gerade die Anfangszeit der Orientierung in einer neuen Umgebung Herausforderungen, Sorgen und Unbekanntes für Ihre Familie mit sich bringt. Das betrifft vor allem die Kinder. Wir freuen uns daher sehr, dass Sie sie bei ihren ersten Schritten in einer neuen Umgebung liebevoll begleiten.

Wir möchten Sie dabei bestmöglich unterstützen. Der Besuch einer Kindertageseinrichtung oder der Kindertagespflege kann die Gewöhnung in das neue Lebensumfeld erleichtern, Kindern Sicherheit geben, die deutsche Sprache spielerisch zu erlernen und mit anderen Kindern und Familien in Kontakt zu kommen.

Mit diesen Informationen wollen wir Ihnen dabei helfen, das System der hessischen Kindertagesbetreuung und seine Vorzüge für alle Kinder kennen zu lernen. Sie erhalten hierin Hinweise, wie die Kitas und die Kindertagespflege in Hessen arbeiten und was Sie für eine Anmeldung Ihres Kindes wissen müssen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie viel Kraft und heiße Sie herzlich in Hessen willkommen!

Der Besuch einer Kindertageseinrichtung oder der Kindertagespflege ist ein Gewinn für die Kinder und ihre Eltern

Die Kinder können

- Freundschaften mit anderen Kindern schließen,
- im Kontakt mit Kindern und Erwachsenen die deutsche Sprache sicher erlernen,
- eine neue Welt mit vielen interessanten Sachen kennen lernen,
- sich gut auf den späteren Besuch einer Schule vorbereiten.

Die Eltern können

- andere Eltern und Kinder kennen lernen und Freundschaften schließen,
- sich mit den pädagogischen Fachkräften und Betreuungspersonen über ihr Kind unterhalten,
- sich über Erziehungsfragen allgemein informieren,
- selbst manchmal etwas beitragen, z. B. vor den Kindern eine Geschichte aus der eigenen Heimat erzählen oder etwas backen,
- Zeit für sich gewinnen, z. B. für einen Deutschkurs oder für Behördengänge.

Was sind Kindertageseinrichtungen („Kitas“)?

Kinder besuchen eine Kita bevor sie mit sechs Jahren in die Schule kommen. Häufig sind Kitas auf bestimmte Altersgruppen spezialisiert, z. B. auf Kinder im Alter unter drei Jahren (Krippe) oder auf Drei- bis Sechsjährige (Kindergarten). Auch Schulkinder können nach dem Unterricht eine Kita besuchen (Hort).

Kitas nehmen, je nach Ausgestaltung des Angebots, Kinder vom 2. Lebensmonat bis zum 12. Lebensjahr auf.

- In Kitas werden Mädchen und Jungen gemeinsam gebildet, erzogen und betreut.
- Kitas haben in der Regel an fünf Tagen der Woche von morgens bis nachmittags geöffnet.
- Kitas haben eine Einrichtungsleitung und ein Team aus pädagogischen Fachkräften (Erzieherinnen und Erzieher).
- Kitas sind ein Teil des Bildungswesens für Kinder in Hessen.

Was ist Kindertagespflege?

Die Kindertagespflege ist wie die Kitas ein Ort, an dem Kinder betreut und gefördert werden. Sie wird vor allem für Kinder unter drei Jahren angeboten und in Anspruch genommen.

Die Kindertagespflege findet in einer kleinen Gruppe und mit einer festen Bezugsperson statt. Es können dabei bis zu fünf Kinder gleichzeitig von einer Person bei ihr zu Hause oder in extra dafür angemieteten Räumen betreut werden. Die Betreuungszeiten können in der Regel individuell vereinbart werden.

Alle Kindertagespflegepersonen werden überprüft. Sie brauchen eine Erlaubnis des Jugendamtes und sie müssen qualifiziert sein.

Informationen und Anmeldung

Wenden Sie sich für einen Kita-Platz an Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung oder an eine der Kitas an Ihrem Ort. Für die Kindertagespflege wenden Sie sich an das zuständige Jugendamt.

WICHTIG:

Bei der Anmeldung Ihres Kindes werden Sie um folgende Angaben gebeten:

- Name und Vorname des Kindes
- Geburtsdatum und Geschlecht des Kindes
- Staatsangehörigkeit des Kindes und der Eltern
- Namen, Vornamen und Anschriften der Eltern
- Hat Ihr Kind eine Behinderung, die medizinisch abgeklärt ist?
- Wurde Ihr Kind bei der Einschulung vom Schulbesuch zurückgestellt?

Wenn Ihnen diese Angaben derzeit schwerfallen oder noch nicht vollständig sind, können auch

Vereinbarungen zum Nachreichen getroffen werden. Normalerweise zahlen die Eltern monatlich einen bestimmten Betrag für die Kita. Das Jugendamt übernimmt in der Regel auf Ihren Antrag den Beitrag, wenn Sie kein ausreichendes Einkommen haben.

Was können Sie dazu beitragen, dass Ihr Kind eine glückliche Zeit in der Kita oder in der Kindertagespflege hat?

Die Erzieherinnen und Erzieher besprechen mit Ihnen die Eingewöhnung Ihres Kindes. Vielleicht bleiben Sie in den ersten Tagen einige Zeit bei Ihrem Kind. Das erleichtert es dem Kind, eine gewisse Zeit von Ihnen getrennt zu sein.

- Bringen Sie Ihr Kind zur vereinbarten Zeit und holen Sie es pünktlich ab. Kann das Kind einmal nicht kommen, informieren Sie die Kita oder die Kindertagespflegeperson rechtzeitig.
- Fragen Sie Ihr Kind, was es tagsüber erlebt. So können Sie an seinem Leben teilnehmen.
- Die Kita und die Kindertagespflegeperson bietet Elterngespräche an. Nutzen Sie das Angebot, denn Sie können viel über Ihr Kind erfahren.
- Äußern Sie Fragen, Wünsche und Anregungen. Die Kita oder die Kindertagespflegeperson freut sich, Sie besser kennen zu lernen.
- Falls Sie kein Deutsch sprechen, können Sie einen Deutschkurs besuchen. So können Sie Ihr Kind beim Deutschlernen unterstützen. Und zu anderen Eltern finden Sie schnell Kontakt.
- Ist Ihr Kind krank, lassen Sie es zu Hause!

So arbeiten Kitas und Kindertagespflegepersonen:

- Sie achten darauf, was Ihr Kind schon gut kann. Jedes Kind wird in seinen eigenen Stärken, Fähigkeiten und Interessen unterstützt.
- Sie achten darauf, was Ihr Kind braucht. Die Kinder fühlen sich sicher und geborgen und können ohne Angst und Druck spielen und lernen. Es gibt keine Benotung ihrer Leistungen und keine körperlichen Strafen.
- Die Zeit in der Kita oder der Kindertagespflege ist anregend und aktivierend. Kinder lernen vor allem dann, wenn sie etwas interessiert. Jedes Kind kann entsprechend seiner Neugier, seiner Phantasie und seinem Interesse spielen, Neues entdecken oder experimentieren. Dazu gibt es Materialien wie z. B. Bücher, Spiele, Stifte, Holz, Sand und Wasser.
- Der Tagesablauf ist geregelt. Pädagogische Angebote und freies Spiel wechseln sich ab. In der Regel wird gemeinsam gegessen und gibt es für jüngere Kinder die Möglichkeit zum Mittagsschlaf.

Das wollen Kitas und Kindertagespflegepersonen wissen:

Damit es Ihrem Kind gut geht, sind u. a. diese Informationen von Ihnen nötig:

- Was darf Ihr Kind essen, was nicht?
- Welche Personen dürfen Ihr Kind abholen?
- Wie können Sie im Notfall tagsüber telefonisch erreicht werden?
- Hat Ihr Kind gesundheitliche Probleme, die die Kita oder die Kindertagespflegeperson berücksichtigen soll?

Was machen die Kinder in Kitas und Kindertagespflege?

essen

schlafen

turnen

malen

lernen

lachen

forschen

Freunde finden

lesen

Ausflüge machen

singen

spielen